

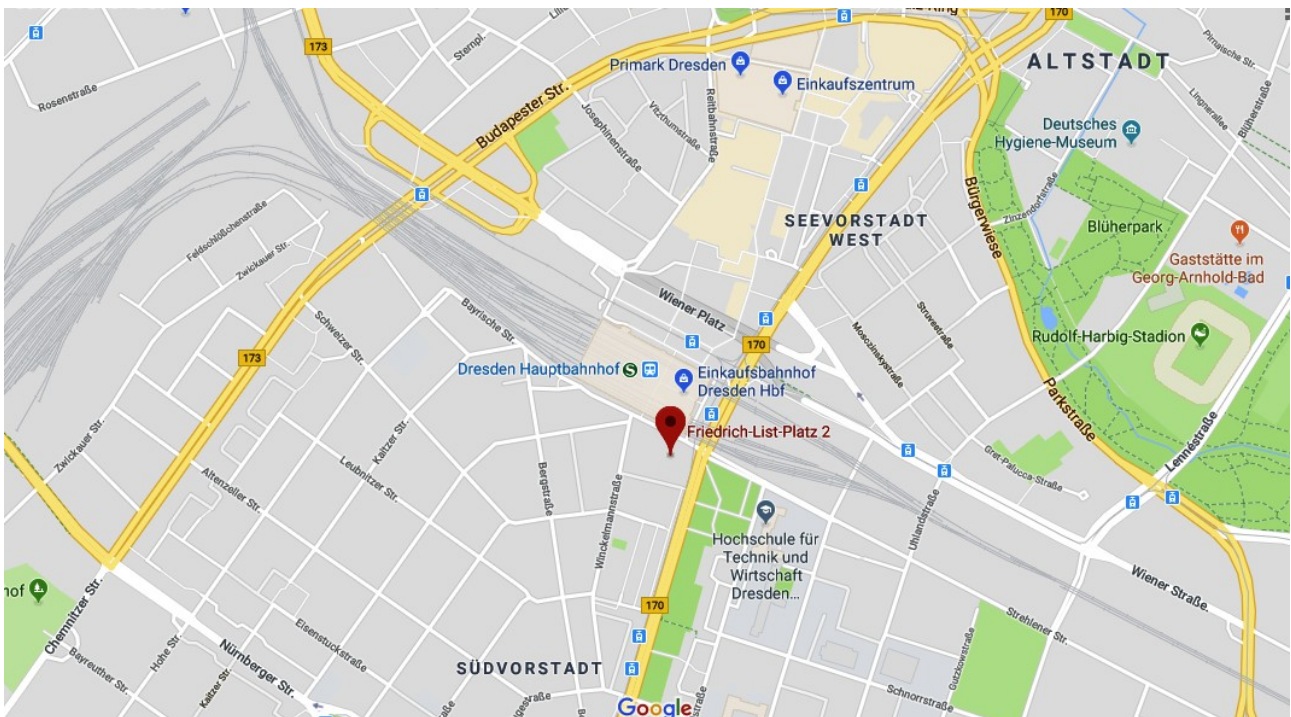
Liebe Mitglieder und Freunde der Bürgerrechtsbewegung Solidarität  
und des Schiller-Instituts,  
hiermit laden wir Sie zu unserer nächsten Veranstaltung ein.

## Vortrag & Diskussion

# „Die Menschheit muss wählen: Gemeinsame Zukunft – oder neuer Krieg.“

**Freitag, den 19. Oktober 2018**  
**Beginn: 18.00 Uhr (bis voraussichtlich 20.30 Uhr)**

**ENSO City Center – Konferenzraum 1**  
**Friedrich-List-Platz 2, 01069 Dresden**  
(direkt hinter dem Hauptbahnhof)



Die Weltlage ist dramatisch:

Die Fraktion des britischen Empires ist sogar zu Weltkrieg bereit, um ihr marodes und bankrotttes Macht- und Finanzimperium aufrecht zu erhalten. Diese Kreise, mit Zentrum in London und auch die Gegner Trumps in den Vereinigten Staaten, suchen die militärische Konfrontation mit Russland in Syrien. Herhalten soll ein fingierter Giftgasangriff, oder eine andere fingierte Provokation. Auch die verlogene „Russia Gate“ – Kampagne in den USA selber wird wütend weitergetrieben, um Präsident Trump aus dem Amt zu jagen. Noch vor kurzem sagte der ehemalige Staatssekretär im Verteidigungsministerium, Willi Wimmer, in

einem Interview, dass der Sturz von Trump fast sicher einen Krieg mit Russland bedeuten würde. Und das alles, weil Präsident Trump schon im Wahlkampf versprochen hatte, eng mit Russland und China zusammen zu arbeiten, um die Weltprobleme zu lösen.

Russland und China arbeiten tatsächlich intensiv daran, die Weltprobleme wie Unterentwicklung und Armut zu lösen, und die Welt zu einem friedlichen Ort zu machen. Das China-Afrika-Forum Anfang September in Peking, unter der Leitung von Präsident Xi Jinping, war ein großer Erfolg. Im Rahmen des Seidenstraßen-Aufbauprogramms wurden die Weichen gestellt, um Afrikas Länder in moderne Industrienationen zu verwandeln. Auch das Ostasien-Wirtschaftsforum in Wladiwostok eine Woche später, das von Präsident Putin geleitet wurde, war mit über 6000 Teilnehmern ein voller Erfolg. Dort wurde besonders deutlich: Die Länder Asiens wollen Wirtschaftsentwicklung als Basis für Frieden – und keine grässliche Geopolitik mehr!

Und was ist Deutschlands Rolle dabei? – Die ist noch nicht entschieden!

Hier setzt unser Referent, Stephan Ossenkopp, mit seinem Vortrag an: Wir in Deutschland müssen den „Geist“ der Neuen Seidenstraße erfassen! Der besteht aus mehr, als nur Eisenbahnen zwischen China und Europa zu bauen. Einen guten Ansatz dafür findet man in der chinesischen Philosophie, die sich in der Idee der gemeinsamen Zukunft der Menschheit und der Harmonie ausdrückt. Und in diesem Geiste bewegt sich auch unsere Arbeit, die der Mitarbeiter der LaRouche-Organisation. Schon seit 1991 werben wir für die neue Seidenstraße!

Stephan Ossenkopp arbeitet im Bundesvorstand der Bürgerrechtsbewegung Solidarität in Berlin und ist dort auch für die Öffentlichkeitsarbeit des Schiller-Instituts aktiv. Er hat viel Erfahrung in deutsch-chinesischen und deutsch-russischen Wirtschaftsbeziehungen.

Zu Beginn der Veranstaltung wird Michael Gründler vom BüSo-Landesvorstand Sachsen einen kurzen politisch-strategischen Lagebericht geben.



Mit freundlichen Grüßen,

Michael Gründler  
BüSo Landesvorstand  
Leipziger Straße 224  
01139 Dresden  
Tel.: 0351 – 427 81 40